

Fachorgan das gleiche Programm wie unser »Oriens Christianus«. Auf der anderen Seite habe ich ein wenig Sorge, ob auf die Dauer genügend qualifizierte Beiträge zur Verfügung stehen, um diese und die nicht wenigen anderen einschlägigen Zeitschriften (einschließlich derjenigen, die sich einem einzelnen Gebiet, wie der Syrologie, Armenologie usw., widmen) zu füllen und dabei das wünschenswerte wissenschaftliche Niveau zu halten. Hoffentlich finden sich genügend Arbeiter für alle diese Weinberge!

Hubert Kaufhold

»Oriens Christianus« im Internet

(neu)

Die Zeitschrift Oriens Christianus hat nun auch eine eigene Homepage. Die URL lautet <http://www.oriens-christianus.de>. Von dieser Homepage gelangt man auf die verschiedenen Webseiten. Zur Zeit sind dort die Ergänzungen des Gesamtregisters für die Bände 71 (1987) bis 83 (1999), eine Gedenkseite für den verstorbenen langjährigen Herausgeber der Zeitschrift Prof. Dr. Julius Aßfalg sowie eine Seite mit Informationen zu der herausgebenden Görres-Gesellschaft mit dem Programm der Sektion für die Kunde des christlichen Orients auf der nächsten Generalversammlung zu finden. Dies ist erst der Anfang, denn weitere Webseiten sollen folgen. Es ist auch an die Möglichkeit gedacht, per Internet zu den Beiträgen in Oriens Christianus Stellung zu nehmen. Nicht vorgesehen ist, die Zeitschrift selbst in elektronischer Form zu publizieren. Die Webseiten sollen sie ergänzen und die Möglichkeiten der Kommunikation nutzen. Sie werden von Hubert Kaufhold und Harald Suermann aufgebaut. Besuchen Sie doch einmal unsere Homepage und geben uns eine Rückmeldung!

Darüber hinaus soll eine weitere Homepage als Portal für den Christlichen Orient im deutschsprachigen Raum aufgebaut werden. Die URL lautet: <http://www.christlicher-orient.de>. Ziel des Portals ist es, die Möglichkeiten des Internets für die wissenschaftliche Arbeit im Fach Christlicher Orient, für die Kommunikation unter den Wissenschaftlern und mit anderen Berufsgruppen und für die Öffentlichkeitsarbeit des Faches zu nutzen. Um diesem Ziel näher zu kommen, werden Linksammlungen auf wichtige Quellen im Internet sowie Institutionen verweisen. Eine Datenbank soll Personen enthalten, die sich kompetent mit dem christlichen Orient, sei es in der Wissenschaft, sei es in der Presse oder sonstigen Bereichen, befaßt haben und die als »Resource Persons« zur Verfügung stehen. Eine Datenbank mit Veranstaltungen zum Christlichen Orient (Symposien, Ausstellungen, Vorträge usw.) soll ebenso eingerichtet werden. Beiträge zu den verschiedenen Themen sollen kompetent Auskunft geben und ein größere Interesse an dem Fach in der Öffentlichkeit wecken. Der Initiator dieses Portals Harald Suermann erhofft sich, hiermit ein Beitrag zur Konsolidierung und Zukunftssicherung des Faches zu leisten. Dies kann aber nur dann realisiert werden, wenn möglichst viele sich an diesem Projekt sowohl inhaltlich als auch technisch beteiligen. Alle sind recht herzlich eingeladen, an diesem Projekt mit Ideen und Beiträgen mitzuarbeiten, damit es wirklich zu einem Gemeinschaftsprojekt wird.

Harald Suermann